

Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

iOS 12 bringt mehr Leistung und verbessert die Kommunikation

iOS 12 bringt mehr Geschwindigkeit aufs iPhone und iPad. FaceTime-Gruppenanrufe, Siri-Abkürzungen und Screen Time erweitern die Funktionalität.

An der jährlichen Entwicklerkonferenz WWDC in San Jose zeigte Apple eine Vorschau auf iOS 12. Das mobile Betriebssystem erscheint im Herbst und fokussiert auf Performance. Die meisten Apps starten doppelt so schnell. Die Tastatur erscheint schneller und das Tippen ist responsiver. AR (Augmented Reality)-Erlebnisse lassen sich mit anderen Benutzern teilen. Das neue offene Dateiformat «USDZ» erleichtert den Austausch von AR-Inhalten. Dafür stellt Apple den Entwicklern den ARKit 2 zur Verfügung. Mit Gruppen-FaceTime kann man mit bis zu 32 Personen gleichzeitig chatten. FaceTime und Nachrichten werden um personalisierte Memoji und lustige Kameraeffekte erweitert. Siri-Shortcuts schlagen eine Aktion zum richtigen Zeitpunkt vor, um zum Beispiel morgens einen Kaffee zu bestellen. Neben einfachen Sprachbefehlen. lassen sich über eine App eine Reihe von Aktionen aus verschiedenen Anwendungen zu einem Shortcut verknüpfen.

Big Brother is watching you

Screen Time zeigt in täglichen und wöchentlichen Aktivitätsberichten die Nutzung des iOS-Devices. Dazu gehören die Gesamtzeit die in einzelnen Apps verbracht wird, die Nutzung über App-Kategorien hinweg, wie viele Benachrichtigungen empfangen werden und wie oft das iPhone oder iPad zur Hand genommen wird. Screen Time soll helfen, das Smartphone bewusster

einzusetzen. Eltern können die Zeiten, in denen ihr Kind das Gerät verwenden darf, einschränken. Fotos, Nicht Stören, Mitteilungen und viele weitere Apps erhalten kleine Verbesserungen. Apple optimiert den Datenschutz und die Sicherheit in iOS 12.

Fazit

2018 steht die WWDC komplett im Zeichen von Software. Die Entwickler freut es. Wer neue Hardware erwartet hatte, wurde enttäuscht. Apple steigert die Performance von iOS 12 - auch auf älteren Geräten – und sorgt für flüssigere Animationen. Die Hardwarevoraussetzungen zu iOS 11 bleiben unverändert. Wenn bei der Softwarequalität nicht wieder gepatzt wird, könnte das System mit mehr Stabilität und weniger Funktionen ein Hit werden. Hoffentlich müssen wird nicht fast ein Jahr warten, bis Apple die angekündigte Funktionalität implementiert hat, wie dies bei iOS 11 mit Messages in iCloud und AirPlay 2 der Fall war. Leider beinhaltet iOS 12



Gruppen-FaceTime mit mehreren Teilnehmern. (Bild: Apple)

noch keinen Dark Mode. iOS 12 ist ein lohnender Update, der spürbar mehr Leistung bringt.

Marcel Büchi



Augmented Reality mit virtuellen Lego-Objekten.

(Bild: Apple)

MACINTOSH **U**SERS **S**WITZERLAND

Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

MacOS 10.14 Mojave räumt Desktop auf

und nähert sich iOS an

MacOS 10.14 Mojave punktet mit Dark Mode, Finder-Verbesserungen und neuem **MacApp Store. Das Apple File System** kommt für alle noch unterstützten Macs.

Dieses Jahr schickt Apple sein System in die Wüste und nennt die 15. Inkarnation des MacOS »Mojave». Der Dark Mode wechselt den Desktop und angepasste Applikationen in ein abgedunkeltes Farbschema. Der Nutzer kann zwischen einem hellen und einem dunklen Schreibtisch wählen. Laut Apple organisiert Stacks chaotische Desktops durch automatisches Stapeln von Dateien in übersichtliche Gruppen. Stacks können nach Dateiattributen wie Datum und Tags sortiert werden. Der Finder erhält eine neue Galerieansicht, mit der Benutzer visuell durch Dateien blättern können. Im Vorschaufenster werden alle Metadaten einer Datei angezeigt und Quick Actions ermöglichen die Weiterverarbeitung. Die Screenshot-Funktionen werden verbessert.

Die vom iOS bekannten Apps News, Aktien, Sprachmemos und Home sind auf dem Mac verfügbar. Sie werden mit Hilfe von iOS-Frameworks auf den Mac

portiert. Ab Ende 2019 können Entwickler mit zusätzlichen Frameworks ihre iOS-Apps auf das macOS bringen. Mit Gruppen-FaceTime kann man mit bis zu 32 Personen aleichzeitia chatten. Der bisher stiefmütterlich behandeltet Mac App Store erhält ein Redesign und redaktionelle Inhalte.

Das Auffinden von Anwendungen wird erleichtert. Microsoft Office und Adobe Lightroom CC sollen im neuen Mac App Store erhältlich sein. Die Privatsphäre und Sicherheit wird in Safari ausgebaut. Der Zugriff auf die Mac-Kamera, das Mikrofon oder persönliche Daten wie den E-Mail-Verlauf und die Nachrichtendaten- bank erfordern die Erlaubnis des Anwenders.

Das neue Apple-Dateisystem APFS (Apple File System) unterstützt mit macOS 10.14 Mojave auch Festplatten und Fusion Drives. Bisher läuft es nur auf Macs mit SSD. Die Systemvoraussetzungen steigen gegenüber macOS

> 10.13 High Sierra, und Mac-Modelle ohne Support für das Grafik Framework «Metal» müssen über die Klippe springen.



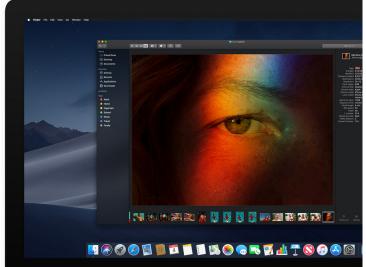
Der Dark Mode ist für das Arbeiten im abgedunkelten Räumen geeignet. Final Cut Pro X mit dem nicht änderbarem dunklen Interface ist so ein Beispiel. Andere (Bild: Apple) Softwarehersteller wie Adobe kennen das Verändern der Benutzeroberfläche schon lange und bieten mehr Farbschemas und Einstellmöglichkeiten. Stapel sind ein altes Konzept und es bleibt abzuwarten, wie gut Stacks ein Chaos ohne Zutun des Anwenders wirklich aufräumen können oder ob es nur ein Sortieren und Gruppieren nach Dateitypen ist.

Geschwindigkeit und Stabilität haben bei macOS 10.14 Mojave leider keine Priorität. Dabei wäre für das Desktop-Betriebssystems, im Hinblick auf die optimierten Workflows des zukünftigen Mac Pro. mehr Performance essentiell gewesen. Bedauerlich ist, dass weniger Macs unterstützt werden als bisher. Der Traum von APFS auf Macs, die bloss mit macOS 10.13 High Sierra kompatibel sind, ist endgültig ausgeträumt. Apple löst also sein letztjähriges Versprechen nicht ein. Wahrscheinlich löst der Wegfall alter Rechner diverse Probleme mit internen Qualitätstests und APFS.

macOS 10.14 Mojave ist weder Fisch noch Vogel. Apple hält es nicht für nötig, das System auf mehr Leistung zu trimmen. APFS wird endlich flächendeckend ausgerollt. Diesmal hoffentlich fehlerfrei. Das Update hinterlässt einen bitteren Nachgeschmack, weil zwei ganze Modelljahrgänge ausgeschlossen werden. macOS 10.14 Mojave ist mit Vorsicht geniessbar - sofern man die erforderliche Hardware besitzt.



Neuer Mac App Store soll Verkäufe ankurbeln. (Bild: Apple)



Im Dark Mode sollen Inhalte hervorstechen.

MACINTOSH USERS SWITZERLAND

Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

WatchOS 5 setzt den Hebel bei Fitness und Kommunikation an

Die Apple Watch erhält mit watchOS 5 verbesserte Aktivitäts- und Kommunikationsfunktionen.

Mit 7-tägigen Aktivitätswettbewerben sollen die Kunden motiviert werden, ihre Aktivitätsringe zu schliessen. Die automatische Workout-Erkennung hilft, das richtige Training zu beginnen und zu beenden. Yoga und Wandern kommen zu den bisher 12 Trainingsarten hinzu. Neue Laufmetriken zeigen unter anderem die Schrittfrequenz und Laufgeschwindigkeit an. Mit Walkie-Talkie kann man mit anderen Apple Watch Nutzern direkt per Stimme kommunizieren. Apple Podcasts und Anwendungen von Drittanbietern auf dem Siri-Zifferblatt sind weitere Neuerungen.

WatchOS 5 setzt eine Apple Watch Series 1 voraus und dürfte nicht nur Besitzer einer teuren Gold-Smartwatch der ersten Generation enttäuschen.

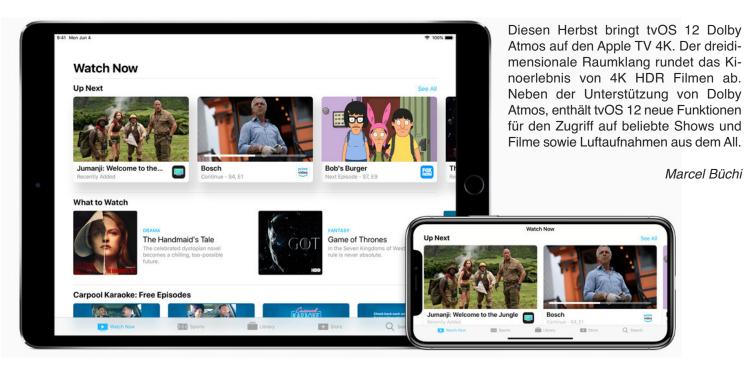
Fazit

Apple versucht alles, um seine Kunden möglichst lange am Leben zu erhalten. Auch Sportmuffel sollen zu mehr Bewegung animiert werden. Läufer und Läuferinnen werden von den gemessenen Daten begeistert sein. Ob man beim nostalgischen Walkie-Talkie den Rauschpegel beim Sprechen und Lauschen einstellen kann, ist zu bezweifeln. watchOS 5 ist ein kleiner aber feiner Update, wenn auch ein ganzer Versionssprung übertrieben ist.

Marcel Büchi



tvOS 12 verhilft Apple TV 4K zu besserem 3D-Sound





Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

MUS Workshop «Musik ab Mac, iPad und iPhone»

Was bisher geschah

Die ser Workshop ist ein voller Erfolg und entwickelt sich zum Dauerbrenner. Die erste Durchführung an einem Freitagabend war nur spärlich besetzt. Hingegen waren die beiden Samstagstermine komplett aus- bzw. überbucht. Die Teilnehmenden kamen aus allen Ecken der Schweiz, einer sogar aus Frankreich! Teilweise war es ein ausgesprochenes Fachpublikum mit mehr Erfahrung und Wissen rund um HighEnd Musik als der Referent. ;-) Trotzdem haben Alle Neues gelernt und vom gegenseitigen Austausch profitiert.

Thema

Hast du dich auch schon gefragt: Wie bringe ich Hunderte oder Tausende CDs und Schallplatten auf eine Festplatte? Und wie bringe ich die Musik von meinem Mac, iPhone, iPad oder iPod in guter Qualität auf meine Musikanlage? Wie richte ich einen Mac als Musikserver ein, der das ganze Haus mit Musik versorgt? Was wird dazu benötigt?

Inhalt

Alles was du schon immer wissen wolltest über Streaming, AirPlay, MP3, AAC, Lossless, AIFF, FLAC, SACD, DSD usw. Du hast die Gelegenheit, verschiedene Formate auf HighEnd Anlagen zu hören und zu vergleichen. Und lernst Schritt für Schritt, wie man so ein System einrichtet. Egal, ob dein Budget 500.- oder 50'000.- Franken beträgt. Apropos Budget: Diese Veranstaltung kostet dich nichts - freiwillige Spenden werden gerne akzeptiert:-)

Datum

Montag 2. Juli 2018, 18.15 bis ca. 20.30 Samstag 28. Juli 2018, 14.15 Uhr bis ca. 16.30

Ort

Widmer informatik, Berglistrasse 6, 8703 Erlenbach. Anreise: S6 oder S16 bis Erlenbach, von dort Bus 962 bis Schulhausstrasse. Oder 12 Minuten zu Fuss durchs wilde Erlenbacher Tobel. Ein Plänchen findest du unter http://www.wwe.ch/plan.html

Anmeldung

Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldung bitte per E-Mail an sekretariat@mus. Der Anlass wird bei grossem Andrang mehrfach geführt.

LocalTalk Basel

Nächster LT Termin

Juli und August Sommerpause!

Thema

-

Ort

Gruner AG, Citygate (Gebäude C), Auditorium, St. Jakobs-Strasse 199, 4052 Basel.

Weitere Infos

http://www.mus.ch/lt-baselekuchinka@yahoo.com

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

LT Bern / Luzern

http://www.mus.ch/lt-bern Christian Zuppinger, czuppinger@bluewin.ch

http://www.mus.ch/lt-luzern Adrian Reichmuth adrian.reichmuth@mus.ch

LocalTalk Zürich

(macht derzeit Pause)

Infos unter sekretariat@mus.ch



MACINTOSH USERS SWITZERLAND

Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

Aktionen für MUS Mitglieder

Wir nehmen hier eine alte Tradition wieder auf. Langjährige MUS Mitglieder erinnern sich an den MUS Shop und die Sammelbestellungen der frühen Jahre. In lockerer Folge werden wir interessante Spezialangebote für MUS Mitglieder publizieren. Einige initiieren wir selber, andere werden uns von Apple User Group Relations zur Verfügung gestellt. Da letztere strikt für Mitglieder reserviert sind dürfen wir die Links und Rabattcodes für die Bestellungen nicht direkt in den MUSLetter schreiben. Du findest diese Informationen deshalb im jeweiligen Begleit-E-Mail, mit welchem der MUSLetter angekündigt wird. Oder du erfragst sie beim Sekretariat <sekretariat@mus.ch>.

Docks und Adapter für den USB-C Anschluss

Der USB-C Anschluss an den neuen MacBooks ist eine feine Sache: Vielseitig, kompakt, leistungsfähig. Aber er hat den Nachteil, dass die klassischen Geräte nicht mehr angeschlossen werden können. LMP bietet dafür allerlei Hilfsmittel, vom einfachen Adapterausfsatz bis zu kompletten Docks mit allen möglichen Anschlüssen.

Das USB-C Compact Dock gehört zu den besten seiner Klasse und passt in seinem Design in silber oder space grau zu den MacBook Pro 13" oder 15" mit Thunderbolt 3/USB-C Ports. Gummifüsse auf der Rückseite verhindern eine unnötige Belastung der USB-C-Anschlüsse.



LMP USB-C Compact Dock 4K 8 Port, HDMI, Mini-DisplayPort 4K@60Hz, Ethernet, 2x USB 3.0 (mit 1x 1.5A Power Output), SD/microSD, USB-C (PD & Data), 17278 LMP USB-C Compact Dock, Alu silber 99.—17113 LMP USB-C Compact Dock, Alu space grau 99.—



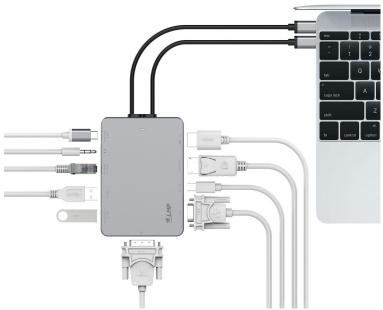


LMP USB-C mini Dock, HDMI, 3x USB 3.0, Ethernet, SD/MicroSD, USB-C Ladeport, Alu Gehäuse

14368 LMP USB-C mini Dock, silber 80.—

15954 LMP USB-C mini Dock, space grau 80.—

Der wohl vollständigste Adapter für alle (Video-) Fälle ist das LMP USB-C Display Dock. Neben den 5 Video-Ports HDMI (4K@60 Hz), Mini-DP (4K@30 Hz), DP (4K@30 Hz), DVI (1080p@60 Hz) und VGA (1080p@60 Hz verfügt das LMP USB-C Display Dock auch über Gigabit Ethernet, zwei USB 3.0 Ports (1x 1.5A Power Output), USB-C (Power Delivery und Datentransfer) und Audio Out Port.



LMP USB-C Display Dock 10 Port Alu space grau 150

Für alle Bestellungen bis 31.7.2018 gibt es **10% Rabatt** auf obige Preise. Bestellung bitte an shop@mus.ch.



Ausgabe Juli 2018

We share Knowledge

Der skandalöse Zustand der Macintosh Hardware am Pranger

Eigentlich wollte ich über die Worldwide Developers Conference (WWDC) schreiben. Aber dem Entwickler-Studio Roque Amoeba sträuben sich beim Anblick des veralteten Mac Lineups die Haare. Mit ihrem «On The Sad State of Macintosh Hardware» auf https://we-- blog.rogueamoeba.com/2018/06/14/onthe-sad-state-of-macintosh-hardware/> treffen sie voll ins Schwarze. Sie erheben ihre Stimme gegen Apple für alle, die mit der chronischen Vernachlässigung des Macs die Schnauze voll haben. Tim Cook steuert doch keine Garagenfirma sondern einen Multimiliardenkonzern, der nicht mehr in der Lage scheint, anständige Produkte herzustellen. Früher feuerte Apple aus allen Rohren. Heute sind das Feuer und die Leidenschaft erloschen.

Ich habe schon lange Mühe, jemandem einen neuen Mac zu empfehlen. Neben dem Alter sind zu viele Modelle schlicht ihr Geld nicht Wert. Einen besseren Rat, als auf bessere Zeiten zu warten, habe ich leider nicht. Preislich vergleichbare PC-Modelle bieten inzwischen doppelt so viele Kerne und SSD-Speicher.

Im Vorfeld der WWDC brodelte es in der Gerüchteküche immer heftiger. Vom neuen MacBook Air bis zum 11" iPad Pro mit Face ID der 2. Generation wurde alles herumgereicht. Ich lehnte mich für einmal relaxt zurück und hoffte auf mehr Softwarequalität und ein Ende des sich immer wiederholenden Jahreszyklus bei den OS-Updates.

Apple stellte an der WWDC tatsächlich keine neue Hardware vor. Kein Wunder bei den sich stapelnden Sammelklagen über die fehleranfälligen Butterfly-Tastaturen der neusten MacBook Pro Linien. Angeblich wusste man intern schon vor dem Verkaufsstart, dass die flachen Klappergestelle nicht viel taugten. So viel zum Thema «Wir sind die ersten, aber die besten.». Über den Touch Bar will ich nicht reden. AirPower verzögert sich weiter und wird zur Vaporware. Übrigens, der Winkel der Magic Keyboards ist zum Tippen für mich zu flach. Wahrscheinlich over-engineered und -designed. Apple kann nicht einmal mehr eine anständige Tastatur produzieren.

Der Mac Pro und das Apple Display lassen auf sich warten. Apple muss das Rad neu erfinden und darf sich keinen weiteren Flop erlauben. Fürs iPad muss Face ID auch im Querformat funktionieren. Freuen wir uns auf ein Produkte-Feuerwerk im Sommer oder Herbst. und vielleicht auf ein Lebenszeichen des Mac mini. Die Einstellung der Air-Port-Basisstationen ist bedauerlich und kurzsichtig. Die einstige Innovation wird zum Ladenhüter. Apple hat im WLAN-Bereich die Entwicklung verschlafen. Konkurrenten wie Microsoft und Google könnten in Zukunft Hard- und Software-Lösungen aus einer Hand anbieten und Apple das Wasser abgraben.

iOS 12, macOS 10.14 Mojave, watchOS 5 und tvOS 12 sind keine Kassenschlager, sondern solide Produkt-

pflege. Mit den Geschwindigkeitsoptimierungen von iOS 12 springt Apple über seinen eigenen Schatten. Ältere iPhones werden unterstützt und die Lebensdauer per Software verlängert. Chapeau! Das erinnert mich an die guten alten Tage mit dem klassischen Mac OS. Apropos Klassiker: Mac OS X ist mit 17 Jahren dienstälter als sein Vorgänger. macOS 10.14 Mojave hat etwas Sand im Getriebe. Wir lernen mit dem Dark Mode die dunkle Seite von Apple kennen. Der Finder wird aufgefrischt, und wie immer gehören unnütze Spielereien wie irgendwelche Mojis dazu. Die Grafik ist vom Feinsten, aber unter dem Lack hätte ich mir mehr Power à la iOS 12 gewünscht. Cupertino macht sich das Leben einfach und streicht kurzerhand ein paar betagte Macs und die Ur-Apple-Watch aus der unterstützten Hardwareliste. Eh voilà! Weniger Testaufwand und das AFPS schafft die Hürde. So kurbelt man die Mac-Verkäufe wieder an.

Apfelbeisser



044 915 77 66

Kostenlose Unterstützung für MUS-Mitglieder